

BAYERN **vorwärts**

BayernVorwärts Online - der Newsletter aus der „Erfolgszentrale08“ der BayernSPD
Ausgabe 14/2008 – 08-07-18

Aus dem Inhalt:

- Franz Maget zu *Becksteins Bedingungen fürs TV-Duell*
- Verfassung: *Die CSU beschneidet das Versammlungsrecht*
- Mindestlohn/Bildung: *Was mir diese Woche wichtig ist mit Hans-Ulrich Pfaffmann*
- CSU/Bildung/Energie: *Drei Fragen an Frank-Walter Steinmeier*
- Entwicklungshilfe/Landwirtschaft: *Franz Maget beim Eine-Welt-Forum*
- Links und Termine

Franz Maget zu Becksteins Bedingungen fürs TV-Duell

Der noch amtierende Ministerpräsident Beckstein scheint von der Idee eines TV-Duells mit SPD-Spitzenkandidat Franz Maget wenig angetan. Er stellt eigenartige Bedingungen, von denen er seine Teilnahme an dem Duell abhängig machen möchte.

„**Wovor hat denn eigentlich der Beckstein so eine Angst?** Wo doch seiner Meinung nach die CSU ‚turmhoch überlegene Ziele und Leistungen‘ anbietet und ‚die weitaus besseren Argumente‘? Jetzt will er sich einem Rede-Duell mit mir nur dann stellen, wenn ich ihm vorher meine Antworten und meine Meinung zu den anderen Parteien mitteile. Erstens sind meine Positionen bekannt und zweitens ist doch das TV-Duell dafür da, dass man sich dort dann Fragen stellen kann. Ich frage mich, was Herr Beckstein für eine Vorstellung von der Welt und von freien Wahlen hat.

Soll ich ihm vielleicht noch die Fragen zuschicken, die ich ihm beim TV-Duell stellen darf? Damit er länger Zeit hat, sich darauf vorzubereiten? Nicht, dass ihm das nicht guttun würde. Wirklich helfen würde es ihm aber auch nicht, weil die SPD die besseren Antworten hat, egal wie lange er darüber nachdenkt. Ich jedenfalls freue mich auf das Duell und habe es nicht nötig, meine Teilnahme an irgendwelche Bedingungen zu knüpfen.“

Dabei hat Beckstein ja eben erst verkündet (SZ München, 10.07.08), dass auch in der globalisierten Welt Netzwerke nicht allein aus Kabeln und Datenautobahnen bestünden. Die Menschen müssten persönliche Kontakte und Beziehungen pflegen. Na bitte, es geht doch. Das TV-Duell ist eine hervorragende Gelegenheit, um den persönlichen Kontakt zu Franz Maget zu pflegen. Aber Beckstein hat die Hosen voll. Gestrichen.

Verfassung: Die CSU beschneidet das Versammlungsrecht

Franz Maget und der Verfassungsexperte in der SPD-Landtagsfraktion, Franz Schindler, kämpften bis zuletzt gegen das von der CSU-Staatsregierung eingebrachte Bayerische Versammlungsgesetz, leider ohne Erfolg. Die CSU-Mehrheit setzte sich durch und verabschiedete das Gesetz, mit dem das Versammlungsrecht stark beschnitten wird.

Woran könnte das eigentlich liegen, dass die CSU die Versammlungsfreiheit so beschneidet?

Frei nach Polt: „Wir ham scho a Demokratie, wir brauchen keine Grundrechte“? Das Versammlungsrecht ist ein von der Verfassung besonders geschütztes Grundrecht. Warum wohl? Weil das Recht, auf die Straße zu gehen und Einfluss zu nehmen, entscheidend ist in einer Demokratie, die Volksentscheide nur unter besonderen Voraussetzungen vorsieht.

Das Verbot einer Versammlung aber wird jetzt erheblich erleichtert. Der Staat kann eine Demonstration verbieten, sobald die Rechte Dritter beeinträchtigt werden. Diese „Dritten“ können

Unternehmer sein oder Grundstückseigentümer, aber auch der Straßenverkehr. Natürlich müssen die Rechte der „Dritten“ respektiert werden. Aber Demonstrationen haben es nun mal so an sich, dass sie auf Straßen oder öffentlichen Plätzen stattfinden und nicht im Vereinsheim oder im Schrebergarten. Im Ergebnis kann der Staat entscheiden, welche Demonstrationen demokratisch sind und welche nicht.

Nur ein Vorwand ist das Argument, dass Neo-Nazi-Demos sonst überhand nehmen. Erstens gibt es schon jetzt Möglichkeiten, die zu verbieten und zweitens haben die Demokraten in Bayern noch bei jeder Nazi-Demo Flagge gezeigt und eine beeindruckende Gegen-Demonstration auf die Beine gestellt. Es darf einfach nicht sein, dass wir ein demokratisches Verfassungsrecht zerstören, nur weil es einen versprengten Haufen Ewiggestriger gibt.

Bildung ist das beste Mittel gegen Rechts-Extremismus. Wer gut ausgebildet ist und eine Perspektive im Leben hat, ist weniger anfällig für Demagogen und Menschenfänger. Aber viel einfacher, als Geld und Energie in die Bildung zu investieren, ist es ja, das Versammlungsrecht zu „kastrieren“. Ein für Beckstein und Huber angenehmer Nebeneffekt: Die CSU-Staatsregierung kann jede Demonstration verbieten, die ihr nicht in den Kram passt. Aus ihrer Sicht mag das klug erscheinen, denn der Unmut in der Bevölkerung wächst.

Was mir diese Woche wichtig ist...

Heute mit **Hans-Ulrich Pfaffmann**, MdL, Bildungs-Experte im Kompetenzteam der BayernSPD.

„Ich freue mich, dass jetzt weitere Branchen vor Lohndumping geschützt werden können. Das ist ein großer Erfolg von Bundesarbeitsminister Olaf Scholz und für die SPD. **Aber wir müssen weiterkämpfen, bis der gesetzliche Mindestlohn für alle Branchen gilt.** Unser Schulsystem entlässt zu viele junge Menschen mit einer ungenügenden oder sogar ohne Qualifikation ins Berufsleben. Diese Leute sind besonders auf Mindestlöhne angewiesen, sie sind der Ausbeutung sonst hilflos ausgesetzt. **Deshalb ist es aber auch so wichtig, dass wir deutlich mehr in die Bildung investieren.** Wir können im globalisierten Arbeitsmarkt nur dann konkurrieren, wenn wir die am besten ausgebildeten Fachkräfte ins Rennen schicken.“

3 Fragen an Frank-Walter Steinmeier

Der stellvertretende SPD-Vorsitzende, Vize-Kanzler und Außenminister trat diese Woche in Kümmersbruck in der Opf. im Festzelt auf. „Er kann auch Bierzelt“, weiß jetzt nicht nur die Netzeitung.

Vermisst Du Edmund Stoiber?

„**Nicht so sehr, wie die CSU!** (lacht) Aber mit Stoiber hatte man wenigstens einen kompetenten Ansprechpartner, der seine Partei hinter sich wusste. Und lustiger war es mit ihm auch. Jetzt haben angeblich Beckstein und Huber die Hosen an. Doch sie laufen den Zeichen der Zeit hinterher.

In Wolfratshausen sitzt jemand am Frühstückstisch, der in die Tischkante beißt und sich denkt: ‚Herrgott, lass mich wieder ran! Die können es nicht.‘

Franz Maget bringt neuen Schwung in die Politik. Er ist ein Glücksfall nicht nur für Bayern, sondern für die deutsche Sozialdemokratie. Im Bund ist es auch nicht anders als in Bayern: Wenn es darauf ankommt, ist es nötig, dass Sozialdemokraten anpacken und den Karren wieder aus dem Dreck ziehen.“

Eines der zentralen Wahlkampfthemen der BayernSPD ist die Bildung...

„**Natürlich! Jeder hat einen Anspruch auf beste Bildung.** Auch mir wurde kein Abitur und kein Studium in die Wiege gelegt. Damals haben Sozialdemokraten ausdrücklich Kinder aus Arbeiterfamilien an Gymnasien und Hochschulen gebracht und gefördert. Auch die CSU redet über

Bildung. Aber vergleicht nicht, was die Parteien über Bildung *reden*, sondern achtet darauf, was sie *tun*...

Die CSU sagt: Studiengebühren. Die CSU sagt: Abitur nur für reiche Kinder. Die CSU redet von Steuersenkungen und verspricht genau das Geld, das wir für Schulen und Hochschulen brauchen. Wir müssen jetzt Geld in die Bildung investieren, das ist eine langfristige Planung für unsere Kinder und unsere Gesellschaft. Wir müssen es endlich hinkriegen, dass jeder in Deutschland mindestens einen Hauptschulabschluss macht, und das kostenlos. 80.000 Schüler verlassen in Deutschland jedes Jahr die Schule ohne Abschluss. In Bayern jeder Zehnte! Das ist ein Skandal.“

Was sagst Du zu den steigenden Energie-Preisen?

„**Ich kenne die Sorgen der Menschen**, die an den Zapfsäulen stehen und ihr Heizöl bezahlen müssen, auch wenn es mir heute besser geht. Wir werden uns was einfallen lassen müssen, wenn Energie bezahlbar bleiben soll. Nicht zuletzt müssen wir Energie einsparen. Aber die Mineralölsteuer um zwei Cent zu senken, so wie es die CSU jetzt gerade verspricht, bringt gar nichts. Andere Länder haben da bereits Erfahrungen gemacht. **Die zwei Cent kommen nicht bei den Menschen an**, sondern gehen direkt in die Gewinne der Mineralölkonzerne. Die CSU veräppelt die Bürger. Auch Atomstrom macht Energie nicht billiger!“

Entwicklungshilfe/Landwirtschaft: Franz Maget beim Eine-Welt-Forum

Die SPD ist die Partei, die sich für Menschenrechte und Frieden einsetzt. Den Weltfrieden retten und den Hunger abschaffen, das können wir in Bayern nicht alleine, auch wenn man den Bayern sonst sehr viel zutraut. Aber wir können unser Teil dazu beitragen. Am Freitagabend hat Franz Maget mit Experten beim Bundestreffen der Foren Eine Welt diskutiert, wie das am besten geht; wie man die Nahrungsmittelkrise in den Griff bekommen kann, und wie wir unserer Verantwortung gerecht werden.

„**Das Tragische ist ja, dass der Hunger, unter dem 850 Millionen Menschen leiden – Tendenz steigend – dass er gar nicht nötig ist**“, beklagte Maget. Die Erde könnte auch 9 Milliarden Menschen ernähren. Die Nahrungsmittelkrise ist keine Versorgungskrise, sondern eine Armut- und Verteilungskrise. Natürlich tragen auch die betreffenden Regierungen Verantwortung am Hunger. Manche mehr, manche weniger.

Aber die Politik der EU und der USA macht die Situation nicht gerade besser. Im Gegenteil: durch die Agrarsubventionen, mit denen wir unseren Überschuss auf dem Weltmarkt überhaupt erst verkaufen können, machen wir die Landwirtschaft in den sich entwickelnden Ländern kaputt. „Das muss aufhören“, fordert der Spitzenkandidat. „Ich habe bei Gott nichts dagegen, wenn unsere Bauern gefördert werden und die traditionelle Landwirtschaft bei uns erhalten bleibt. Aber der (schlechte) Witz ist ja, dass das Geld bei den kleinen Betrieben gar nicht ankommt!“

Trotz Milliarden an Subventionen geht das „Höfesterben“ weiter, weil nur 15 Cent (sic) von jedem Euro des Steuerzahlers bei den kleineren Betrieben ankommen. Vor allem die Agrarfabriken profitieren davon, dafür haben sie mit ihrer Lobbyarbeit und ihren guten Verbindungen zur CSU gesorgt.

Neben Maget nahmen einige weitere prominente Gäste an dem Forum teil, unter anderen Entwicklungsministerin Heidemarie Wiecek-Zeul, Dr. Bärbel Kofler, MdB, Niels Annen, MdB, und nicht zuletzt die Direktorin von „Brot für die Welt“ Cornelia Füllkrug-Weitzel. Am Samstag kamen noch dazu Walter Kolbow, MdB, und der Leiter der Regionalgruppe Zentralasien bei der Welthungerhilfe, Theo Riedke.

Termine:

- Einer der renommiertesten bayerischen Kabarettisten und bekennender Maget-Fan **Ottfried Fischer** tritt beim jährlichen Kultursommer von **Franz Maget** auf. Info und Tickets gibt es unter: München Ticket, 089-548 18 181. Beginn ist am Montag, 21.07. um 20 Uhr im Theaterzelt „Das Schloß“ in München.
- Die SPD hat den längeren Atem. Auch dieses Jahr sind wir wieder beim Münchner Firmenlauf dabei. **Franz Maget** hat vor, in einer neuen persönlichen Rekordzeit den Parcours des Olympiaparks zu durchqueren. Das Rennen beginnt am Donnerstag, 24.07. um 19 Uhr am Coubertinplatz im Olympiapark.
- Schützen, Jäger, Trachtler – sie versammeln sich (solange sie es noch dürfen) zu einem Festzug im Königlichen Hirschgarten in München, wo u.a. **Franz Maget** sie begrüßen wird am Sonntag, 27.07.08 ab 10.15 Uhr.

Links:

- Die zwei Könige von Bayern im CSU-Lied von extra3:
<http://www.youtube.com/watch?v=0mV6-OQqTCk>
- Für alle, die auch Sehnsucht haben nach vergangenen CSU-Ministerpräsidenten. Helmut Schleich als Franz-Josef Strauß: <http://www.youtube.com/watch?v=sQAUfuGTscQ>
- Mitarbeitermotivation ist das A & O. Wirkt garantiert:
<http://de.youtube.com/watch?v=ZTjyRu88PRE&feature=related>

Impressum:

BayernVorwärts online – Newsletter des BayernSPD-Landesverbandes.

Redaktion: Stefan Hanitzsch, BayernSPD, stefan.hanitzsch@spd.de

Verantwortlich: Rainer Glaab, BayernSPD.

Georg-von-Vollmar-Haus, Oberanger 38, 80331 München

T. 089 – 23 17 11 28; E-Mail: rainer.glaab@spd.de, info.bayernvorwaerts@spd.de

Anmeldung für den Newsletter: <http://newsletter.bayernspd.de>